



Krebsbehandlungen - Homöopathie kann helfen Nebenwirkungen zu lindern

§ Häufige Nebenwirkungen sind: Anhaltende Erschöpfung und Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen, Durchfall, Appetitlosigkeit, Entzündungen der Mundschleimhaut, Schmerzen beim Schlucken, Haarausfall, Hautausschlag, Veränderungen der Finger- und Zehennägel Störungen der Blutbildung mit Blutarmut, erhöhte Infektanfälligkeit (Immunschwäche durch eine Neutropenie), erhöhte Blutungsneigung (durch Reduktion der Blutplättchen, Gefühlsstörungen an Händen und Füßen (Neuro-pathie), Konzentrationsschwäche und Beeinträchtigung der Merkfähigkeit,

Quelle: www.krebsgesellschaft.de/onko-internetportal

Nebenwirkungen belasten zusätzlich

Krebsbehandlungen mittels Chemo- und Strahlentherapien haben meist massive Nebenwirkungen wie:

- Krebsbedingte Erschöpfung
- Übelkeit, Erbrechen, Durchfall oder Obstipation
- Reduziertes Immunsystem (Tumoranämie)
- Hautirritationen, leichte Verbrennungen
- Menstruationsstörungen
- Appetitlosigkeit
- Schmerzen



Begleitende Therapien bei Krebsbehandlungen Homöopathie

Eine homöopathische Therapie, welche begleitend zur Chemo- und Strahlentherapie angewendet wird, kann die Nebenwirkungen der klassischen Krebsbehandlungen deutlich mildern und damit die Lebensqualität verbessern und den Heilungsprozess unterstützen. Zitat [www.krebsgesellschaft.de]: .. *Es gibt zudem eine ganze Reihe von komplementären Möglichkeiten und Tipps, die die Nebenwirkungen einer Chemotherapie lindern helfen können. ..*

Ausgewogene Ernährung

Es empfiehlt sich eine abwechslungsreiche Ernährung aus einer Kombinationen von nährstoffreichen und energiearmen Lebensmitteln in einer angemessenen Menge. Sehr zu empfehlen sind auch Lebensmittel mit Omega-3-Fettsäuren (Kaltwasser-Fische) und pflanzliche Öle, welche reich an ungesättigten Fettsäuren sind. Vor allem pflanzliche Lebensmittel gehören daher täglich auf einen ausgewogenen Speiseplan.



Salvestrolreiche Lebensmittel

Vorteilhaft sind auch Lebensmittel, welche reich an Salvestrolen sind. Salvestrole sind sekundäre Pflanzenstoffe, die die Pflanzen zum Schutz vor Fäulnis und Pilzkrankheiten bilden. Durch den Einsatz

von Pestiziden wird die Pflanze jedoch an der Salvestrolbildung gehindert. Darum kommen die krebshemmenden Salvestrole nur noch in biologisch gewachsenen Pflanzen vor. Salvestrol-Kapslen sind als Nahrungsergänzung z.B. in der Paracelsus-Klinik erhältlich. Salvestrolreiche Lebensmittel sind zum Beispiel: Himbeeren, schwarze Johannisbeeren, Feigen, Basilikum, Minze, Petersilie, Avocado, Mangold, Erbsen und Bohnen.

Forscher konnten aufzeigen, dass die Wirkung von Salvestrolen gegen Krebs durch körperliche Bewegung, Biotin (Vitamin B7 und Vitamin H), Magnesium B3, Vitamin C und Eisen weiter verstärkt werden kann. Literaturhinweis zum Thema Salvestrole [Brian A. Schaefer; Salvestrole: Die Antwort der Natur auf Krebs.].



Bewegung und Sport

Sich täglich bewegen und körperlich aktiv sein, ist nicht nur gut für das allgemeine Wohlbefinden, sondern verbessert grundsätzlich die Gesundheit. Ausreichend für eine Steigerung der Fitness ist bereits die regelmässige körperliche Bewegung. Besonders zu empfehlen sind Ausdauersportarten, die zu einem positiven Trainingseffekt (Anpassung) im Bereich Herz und Kreislauf, Stoffwechsel sowie des Immunsystems führen (z. B. Walken, Joggen, Schwimmen, Radfahren, etc.). Ebenfalls sehr zu

empfehlen sind Sportarten, die neben der Ausdauer auch noch weitere Fähigkeiten fördern und auch helfen unser hektisches Leben "zu entschleunigen" sowie sich bewusster wahrzunehmen (z.B. Tanzen, Qigong, Yoga etc.). Wichtig ist, dass Sie sich bewegen und Spass daran haben.

Psychologische Unterstützung

Psychologen und Psychoonkologen sind gute Ansprechpartner für die bessere Bewältigung der Erkrankung, denn die krebbsbedingte Erschöpfung führt zu gravierenden Einschränkungen der Lebensqualität der Betroffenen. Sie wirkt sich auf das körperliche, seelische, soziale und finanzielle Wohlbefinden und damit auch auf die prognostizierte Genesung aus. □

Praxis für Homöopathie - Corinne Räber Inauen
Neugasse 43, CH-9000 St. Gallen
Telefon +41 79 424 89 56
praxis@homoeopathie-raeber.ch
www.homoeopathie-raeber.ch